

Kuschelbärle.de



Stricken für Frühchen & Kinder in Not

Darum geht es:

Frühchen benötigen viel Wärme und Geborgenheit. Leider mangelt es auf den Intensivstationen an ausreichend Mützchen und Socken. Der Bedarf ist groß und die Eltern und das Pflegepersonal sehr dankbar. Frühchen-Socken werden ohne Ferse gestrickt, und damit schnell fertiggestellt. Der Kopfumfang von Frühchen beträgt meist zwischen 20 und 30cm. Kleine Mützchen schützen vor Wärmeverlust.

Kuschelbärle sind für kleine und größere Kinder gedacht die in besonderen Lebenssituationen Trost und Wärme brauchen. So werden etwa im Kölner Raum bei Unfällen kleine gestrickte Teddys von Polizisten an beteiligte Kinder verteilt, von der Feuerwehr bei Löscheinsätzen, auch Trauerbegleiter geben diese Trösterchen weiter. Natürlich finden sie auch großen Zuspruch in Kinderkrankenhäusern, Kliniken, Behindertenheimen, im Hospiz, in Altersheimen (Alzheimer-Patienten) etc...

Die Aktion:

Wir brauchen fleissige Stricker und Strickerinnen die hier und da ein paar Teddys, Mützchen oder Söckchen stricken möchten. Beim abendlichen Fernsehen oder in kleinen geselligen Stricktreffs mit Freunden. Auch Strickanfänger sind herzlich willkommen - wir helfen gerne!

Spenden:

Über Wollspenden jeglicher Art - normale Wolle und Sockenwolle - freuen wir uns sehr. Ebenso wird für das Innenleben der Bärle waschbare Füllwatte benötigt. Auch Spenden für Portokosten oder Versandkosten werden dankbar angenommen.

Anleitungen:

Die Anleitungen und Größenangaben für die Söckchen, Mützen und Bärle gibts kostenlos bei uns. Man kann sie persönlich abholen oder wir senden sie Ihnen per Mail zu. Die Mützchen und Söckchen müssen unbedingt aus 4fädiger Sockenwolle gearbeitet werden (Nadelstärke 2,5, ob Markenwolle oder nicht) da diese die Sterilisation in der Klinik gut überstehen und sich somit bewährt haben. Kuschelbärle dürfen aus kunterbunten Wollresten gearbeitet werden - bitte jedoch darauf achten, dass die Wolle nicht kratzt.

Verteilung:

Wir sammeln die gestrickten Schätze und verteilen sie in entsprechend benötigter Menge an die verschiedensten Institutionen. Berichte und Fotos davon werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen. Da wir eine Privatinitiative sind haben wir leider keine Möglichkeit Spendenquittungen auszustellen. Gerne nennen wir Stricker, Spender und Helfer auf Wunsch namentlich (Firmen auch gerne mit Logo) auf unserer Homepage: www.kuschelbärle.de

Mengen:

Egal ob 1 Bärle oder 10, 1 Paar Söckchen oder 5... jede Spende hilft weiter und wird dankbar angenommen!

Fertige Werke bitte an diese Adresse versenden oder direkt abgeben

Familie Rosendahl
Römerstrasse 25
72805 Lichtenstein/Holzelfingen

Tel: 07129-9284145

www.kuschelbärle.de - Mail: inf@kuschelbaerle.de - Fax: 07129-9284147

Kuschelbärle - Anleitungen



Für Mützen und Söckchen unbedingt Sockenwolle (4fädig) verwenden damit diese die Sterilisation in der Klinik unbeschadet überstehen.

Frühchen-Söckchen ohne Ferse

Nadelspiel 2,5 - Sockenwolle 4fädig
32 Maschen anschlagen (4 x 8 Maschen)

2,5cm Bündchenmuster stricken.
Wahlweise 1 rechts 1 links oder 2 rechts 2 links im Wechsel.



Dann weiter im Regenwurmmuster: 4 rechts 4 links im Wechsel stricken. In jeder 5. Reihe das Muster um 1 Masche nach links versetzen. Dadurch entsteht nach einigen Mustersätzen eine „Spirale“. Nach 12cm Gesamtlänge für die Spitze nur noch glatt rechts stricken. In der 2. Reihe *die beiden vorletzten Maschen der 1. und 3. Nadel rechts zusammenstricken, die 2. und 3. Masche er 2. und 4. Nadel links zusammensticken. 1 Reihe stricken*. Ab * 1x wiederholen. Dann in jeder Reihe Abnahme ausführen bis nur noch 2 Maschen pro Nadel übrig sind. Faden abschneiden, durchziehen und ebenso wie der Anschlagsfaden sorgfältig innen vernähen. Schlauchbreite ca. 4cm, Länge gesamt ca. 14-15cm. Paarweise mit Faden lose zusammenheften.

Variante: 32 Maschen anschlagen, Bund wie gehabt

Dann pro Nadel 1 Masche aus Quersfaden verschränkt zunehmen (= 9M/Nadel) nun im Regenwurmmuster wie folgt arbeiten: 3M re, 3M li im Wechsel, in jeder 4. Reihe das Muster um 1 Masche nach links versetzen. Spitze und Länge wie in der 1. Variante arbeiten.

Am schönsten ist es wenn man immer ein Mützen mit passenden Söckchen als Set zusammenstellt.

Frühchen-Mützen

Nadelspiel 2,5 - Sockenwolle 4fädig

80 Maschen anschlagen (4 x 20 Maschen)



ca. 15cm im Bündmuster (2Maschen rechts, 2 Maschen links im Wechsel) stricken. Zum Beenden immer 2 Maschen rechts zusammenstricken (nach 1. Runde: 40M = 4x 10Maschen), 1 Runde rechte Maschen Stricken, wieder je 2 Maschen rechts zusammenstricken (= 20 Maschen), 1 Runde rechte Maschen stricken und ein 3. Mal immer 2 Maschen zusammenstricken (= 10Maschen). Die Abnahme in der nächsten und letzten Runde noch einmal wiederholen, Faden abschneiden und durch die verbleibenden 10Maschen ziehen, End- und Anfangsfaden innen gründlich vernähen. Der „Mützenschlauch“ hat einen ungedehnten Durchmesser von ca. 8cm.

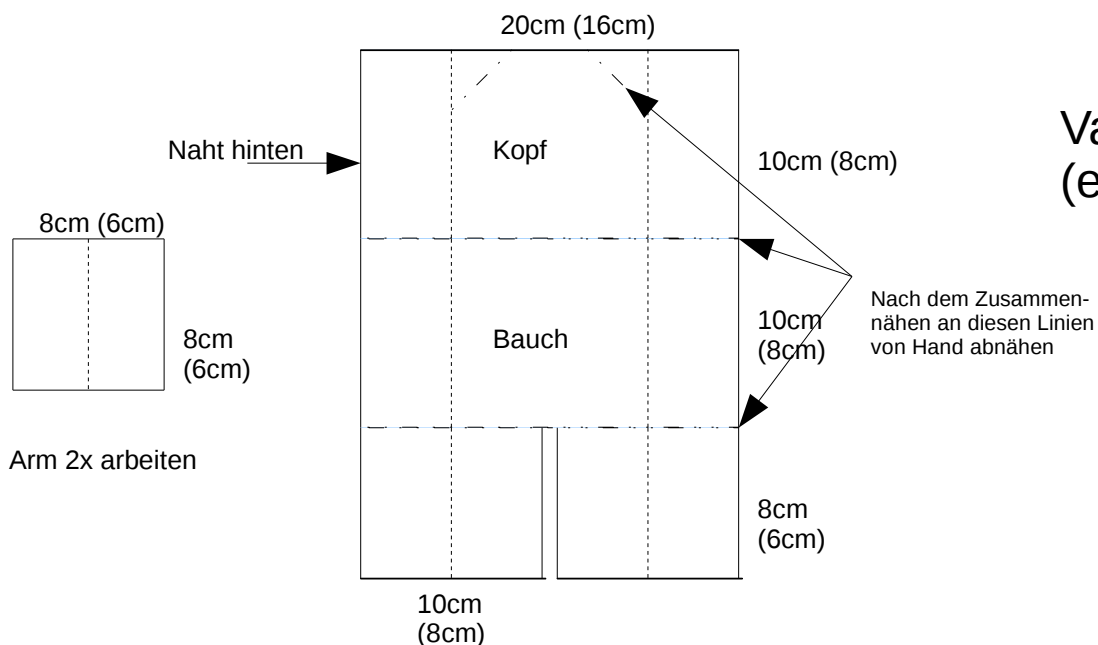
Kuschelbärle - Anleitungen



Für Kuschelbärle dürfen kunterbunte Wollreste verwendet werden.
Bitte achtet nur darauf, dass diese nicht kratzt!

Strickanleitung

Kuschelbärle dürfen unterschiedlich sein. Glatt rechts, in Rippen, glatt links... Daher hier eine Schemazeichnung als Größenanhaltspunkt. Kleiner und größer ist auch in Ordnung. Je nachdem welche Wolle Sie verwenden werden mehr oder weniger Maschen benötigt. Natürlich kann man ein Bärle nach dieser Anleitung auch häkeln. Es gibt 2 Varianten und jeweils 2 Größen für das Bärle.



Variante 1 (einfach)

Alle 3 Teile nach mit den abgebildeten Maßen stricken. Beim Körper die Hälfte nach hinten klappen, die rückwärtige Naht, und Fußkanten schließen, wenden, ausstopfen und Kopfnäht schließen. Arme hälftig in U-Form zusammennähen, stopfen und mit der verbliebenen offenen Kante an den Körper nähen. Hals und Beinbereich sowie Ohren von Hand absteppen und Gesicht aufsticken (keine Teddyaugen oder Knöpfe damit sich nichts lösen kann -> Gefahr des Verschluckens!)

Geb Deinem Bärle einen Namen – schneide ein Herzchen aus Tonkarton aus, und schreibe: Ich bin Dein Kuschelbärle „(Namen)“, dann mit dem Locher ein Loch ins Herzchen machen und mit einem Wollfaden um den Hals Deines Kuschelbärle binden.

Tips & Tricks:

Erst ein Bein stricken, Maschen stilllegen, dann das zweite Bein stricken – Maschen des ersten Beines dann mitabstricken = Körperbreite.



Vorlage
Namensanhänger

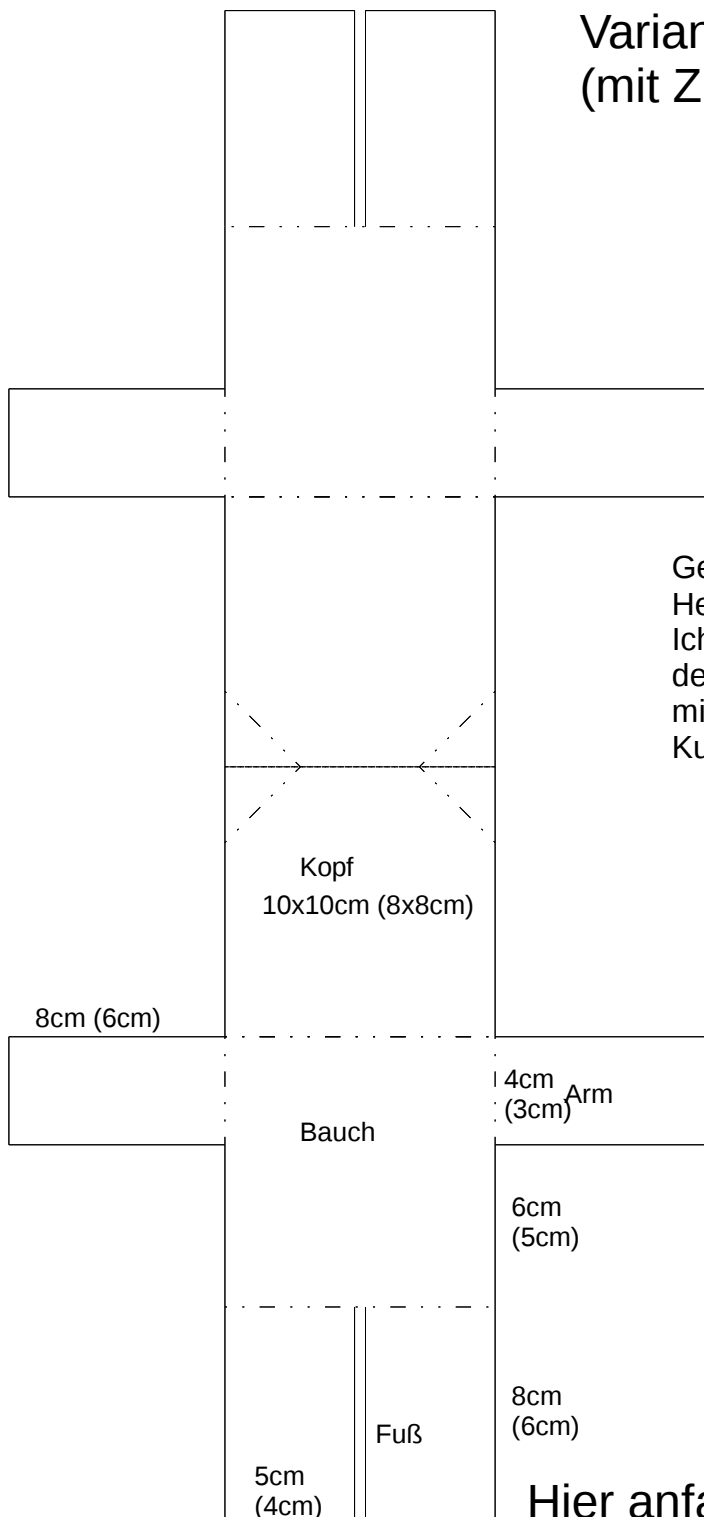
Kuschelbärle - Anleitungen



Für Kuschelbärle dürfen kunterbunte Wollreste verwendet werden.
Bitte achtet nur darauf, dass diese nicht kratzt!

Strickanleitung

Kuschelbärle dürfen unterschiedlich sein. Daher hier eine Schemazeichnung als Größenanhaltspunkt. Je nachdem welche Wolle Sie verwenden werden mehr oder weniger Maschen benötigt. Natürlich kann man ein Bärle nach dieser Anleitung auch häkeln. Es gibt 2 Varianten und jeweils 2 Größen für das Bärle.



Variante 2 (mit Zu- und Abnahmen)

Bei dieser Variante fängt man bei den Füßen an, strickt inklusive Arme bis zur Kopfkante und wieder zurück über Kopf, Arme bis Beine. Dann wird das Bärle hälftig zusammengelegt und 1x außen herum zusammen genäht, Wendeöffnung nicht vergessen, ausstopfen, Restnaht schließen, an den gestrichelten Linien absteppen, Gesicht aufsticken - Fertig.

Geb Deinem Bärle einen Namen – schneide ein Herzchen aus Tonkarton aus, und schreibe: Ich bin Dein Kuschelbärle „(Namen)“, dann mit dem Locher ein Loch ins Herzchen machen und mit einem Wollfaden um den Hals Deines Kuschelbärle binden.



Vorlage
Namensanhänger

Tips & Tricks:
Mit einem Bein beginnen, nach Erreichen der gewünschten Höhe die Maschen stilllegen. Zweites Bein arbeiten. Anschliessend die Maschen vom ersten Bein mitstricken = Körperbreite. Für die Arme beidseitig erforderliche Maschenzahl dazu anschlagen (jeweils am Reihenende). Man strickt dann Armmaschen-Baumaschen-Armmaschen. Nach gewünschter Höhe Maschen wieder abketten und den Kopf stricken – dann das ganze „anders herum“ Kopf – Armmaschen dazu – Körper – Beine (erst eins, dann das andere).

Hier anfangen

Kuschelbärle - Anleitungen



Häkelanleitung für ein kleines Herz – wer mag kann seinem Bärchen damit „ausstatten“:

In einem doppelten Fadenring (alternativ: 4 LftM zu einem Ring schliessen) wie folgt arbeiten

1. Rd: 3 LftM, 4 doppelte Stäbchen, 3 Stäbchen, 2 doppelte Stäbchen, 3 Stäbchen, 4 doppelte Stäbchen, 3 LftM mit einer Kettmasche in den Ring verbinden.

2. Rd: 3 LftM, in die doppelten Stäbchen je 2 feste Maschen, in die Stäbchen 1 feste Masche arbeiten, 3 LftM, mit Kettmasche Runde schliessen.

Wer mit Fadenring angefangen hat zieht nun den Ring eng zusammen. Fadenenden vernähen oder Endfaden zum Aufnähen verwenden.

